

Stoppen Sie das Verbrechen gegen die Menschlichkeit und ethnische Säuberungen, die von Abiy Ahmed begangen werden

Von Tesfay Atsbeha

Der neutrale Experte für Äthiopien, René Lefort, schrieb: „In vielen, wenn nicht den meisten Teilen Äthiopiens, außer in der Region Tigray, ist der Mengist - zusammen die Autorität, die Macht der Regierungsführung, der Staatsapparat und die Beamten - verschwunden.“ (Gepostet im Februar 2020 unter dem Titel: "“Preaching unity but flying solo, Abiy’s ambition may stall Ethiopia’s transition”))

Tigray ist die Nation, in der die Zivilisation des Königreichs von Axum blühte. Das in Äthiopien verwendete Geez-Alphabet ist das Produkt der Zivilisation von Axum. Das Christentum wurde im 4. Jahrhundert in Axum zur Staatsreligion. Der Prophet Mohamed riet seinen Anhängern, im Königreich Axum einen sicheren Zufluchtsort zu suchen, und die Religion des Islam wurde zu einer der Religionen des Königreichs. Daher haben viele Aspekte der gegenwärtigen äthiopischen Identität ihren Ausgangspunkt in Tigray.

Jetzt ist Tigray ein Schlachtfeld geworden. Der äthiopische Premierminister Abiy Ahmed, der Regionalstaat Amhara und der eritreische Präsident Esaias Afwerki greifen Tigray von Westen, Süden und Norden an.

Telekommunikations-, Strom- und Internetleitungen sind in ganz Tigray blockiert. Die Opfer des Krieges sind gewöhnliche und unschuldige junge Menschen. Die Regionalregierung von Tigray hat wiederholt an die internationale Gemeinschaft appelliert, den sinnlosen Krieg zu beenden. Abiy Ahmed, der 27 Jahre lang die Macht mit der Führung der TPLF (Tigray People’s Liberation Front) geteilt hat, hat keine moralische Rechtfertigung, die Führung der TPLF zu kriminalisieren.

Das Beharren der TPLF auf der Aufrechterhaltung der Selbstverwaltung des Volks von Tigray ist der Hauptgrund für den Krieg, weil Abiy Ahmed absolute Macht will. Er schwört, dass er die Führung verhaften wird, aber er weiß, dass er das nicht kann und dass der Krieg weitergehen wird. Abiy Ahmed ist sich der Tatsache bewusst, dass in diesem Krieg die Zivilbevölkerung besonders leidet und begeht daher absichtlich Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Äthiopien ist eine Brutstätte rücksichtsloser Tyrannen, ein Land wiederkehrender Massaker, Hungersnöte und Vertreibungen seiner Bevölkerung. Da die äthiopischen Tyrannen Konflikte nicht friedlich lösen können, greifen sie immer wieder auf Massaker und Kriege zurück. Der Krieg zwischen Äthiopien und Eritrea verwüstete beide Länder von 1961 bis 1991 und es gab gleichzeitig mehrere andere bewaffnete Konflikte in Äthiopien. Die EPLF (Eritrean People’s Liberation Front) und TPLF (Tigray People’s Liberation Front) waren die Hauptkräfte, die 1991 das äthiopische Militärregime besiegten.

Nach einer kurzen Friedensperiode von sieben Jahren kam es 1998 erneut zu einem Krieg zwischen Äthiopien und Eritrea. Bis 2018 herrschte eine Situation in der es weder Krieg noch Frieden gab. Präsident Esaias Afwerki war nicht bereit, mit der äthiopischen Regierung zu sprechen, solange die Führung der TPLF, die den Krieg lenkte, der zur Niederlage des eritreischen Präsidenten führte, in der äthiopischen Regierung dominierte..

Die friedliche Entmachtung der TPLF von der Bundesregierung war für Esaias Afwerki eine Grundvoraussetzung, um mit Äthiopien „Frieden“ zu schließen. Der Dialogpartner von Präsident Esaias Afwerki war zufällig Abiy Ahmed als Premierminister von Äthiopien. Das Friedensabkommen ist eher ein Bündnis zwischen Esaias Afwerki und Abiy Ahmed gegen die TPLF und kein inklusives Abkommen aller Konfliktparteien, aber es gab auch den

Menschen Hoffnung, die durch die kriegerische Situation getrennt waren. Abiy Ahmed verdankt Esaias Afwerki seinen Friedensnobelpreis.

Abiy Ahmed hat die Führung und Mitglieder fast aller wichtigen Oppositionsparteien inhaftiert. Er verwüstet den Regionalstaat Oromo, indem er anstelle einer gewählten Zivilverwaltung militärische Kommandoposten einsetzt.

In der Tradition der äthiopischen Regime führt Abiy Ahmed Luftbombardierungen gegen die Menschen in Tigray durch. Kaiser Haile Selassie bombardierte Tigray in den 1940er Jahren, Das Militärregime unter Mengistu tat dasselbe in den 1970er und Anfang der 80er Jahren und tötete beispielsweise im Juni 1988 mehr als 2500 Zivilisten auf dem Marktplatz der Stadt Hawzien.

Abiy Ahmed wiederholt die barbarischen Bombardierungen von Tigray wie seine gleichgesinnten Vorgänger. Dem gegenwärtigen Krieg gingen Vorbereitungen für Völkermord und ethnische Säuberungen voraus:

- Am 6. August 2016 rief ESAT (Ethiopian Satellite Television) offen zum Völkermord an den Menschen in Tigray auf. ESAT wurde von Abiy Ahmed als beispielhafte journalistische Einrichtung gelobt.
- Insbesondere im Regionalstaat Amhara gab es Mob-Morde, Straßensperren und Raubüberfälle gegen Tigrayer. Als drei junge Menschen im Regionalstaat Amhara ermordet wurden, war einer der drei ein Tigrigna sprechender Eritreer. Weil fast alle Tigrayer und die Mehrheit der Eritreer Tigrigna sprechen. 80 000 bis 90 000 Tigrayer mussten den Regionalstaat Amhara verlassen und nach Tigray fliehen. Diese Binnenvertriebenen hatten zumindest einen Ort, an den sie gehen konnten, weil der Ort von der TPLF verwaltet wird, und Tigray eine Selbstverwaltung hat, die Abiy Ahmed vergeblich und grausam zu beseitigen versucht, wodurch viel Leid verursacht und eine potenzielle Gefahr für die Region provoziert wird
- Dokumentarfilme mit erfundenen Beschuldigungen von Tigrigna sprechenden Menschen wurden von den äthiopischen Staatmedien verbreitet.

Äthiopien hatte nie eine demokratische Regierung und die TPLF ist in diesem Sinne keine Ausnahme.

Die TPLF hat die Menschen jedoch während des bewaffneten Kampfes gegen das Militärregime (1974 - 1991) organisiert und sie hat eine starke Massenunterstützung. Selbst wenn einige Mitglieder der Führung der TPLF Verbrechen begangen haben, ist die überwiegende Mehrheit der Mitglieder der TPLF unschuldig.

Ich kritisiere die TPLF-Führung seit mehr als 30 Jahren als undemokratisch, da ich an friedlichen Veränderungen und Aufklärung interessiert bin. Die Anwendung von Gewalt ist aber keine Lösung. Gewalt führt nur zu einer Verschlechterung der ohnehin schon schlechten Situation.

Abiy und Kohorten sammeln friedliche Tigrayer in ganz Äthiopien außerhalb von Tigray und schicken sie aufgrund ihrer ethnischen Zugehörigkeit in Konzentrationslager. Diese ethnische Säuberung wird die Kluft vertiefen, die durch den nackten Angriffskrieg entstanden ist.

Ich appelliere an die internationale Gemeinschaft, diesen grausamen Krieg zu stoppen, bevor er unkontrollierbare Dimensionen erreicht, und

Ich appelliere an die sudanesischen Regierung, einen humanitären Korridor für Tigray zu öffnen.